

Inbetriebnahmeanforderung

iDM Wärmepumpen



An (Servicedienst): _____

für Kommission: _____

(Firmenbezeichnung oder Vor- und Zuname)

von: Firma: _____

Adresse: _____

UID-Nr.: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

Elektriker: _____

Telefon: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Wunschtermin für die Inbetriebnahme: _____

Geräte: Hygienik AQA TERMO Fremdspeicher Solar _____ m² Photovoltaik _____ kWp

Wärmepumpe (Type): _____ Seriennummer(n): _____

System: Sole Luft Grundwasser Navigator Pro _____ Zonen (Anzahl)
 Aktivkühlung Passivkühlung Systemkühlung GLT (Gebäudeleittechnik)

Gebäude: Neubau Sanierung

Einsatzgebiet: Einfamilienhaus Industrie / Gewerbe Sonstiges
 Zweifamilienhaus Handel (Öffentliche Sicherheit und Verkehr,
 Mehrfamilienhaus (<10 WE) Gastro / Hotel Bildung, Kultur, Betreuungseinrichtung
 Mehrfamilienhaus (>10 WE) Büro / Verwaltung Gesundheit, Sport- und Freizeitanlagen)

Kältemittelverbindungsleitungen verlegt: ja

Länge der Kälteleitungen: _____

Kondensatablauf vorhanden (Luft): ja

Stromsperrzeit von: _____ bis: _____

Anzahl Heiz-/Kühlkreise: _____

myIDM: ja

Heizung und Speicher gefüllt und entlüftet: ja

Heizungswasserqualität entspricht den Vorschriften: ja

Frostschutz für Solekreis und Solaranlage gefüllt: ja

Frostschutz-Konzentration: _____

Elektroinstallation fertig gestellt (inkl. WW-Sation, inkl. Fühlerleitungen): ja

Estrich bereits ausgetrocknet: ja

Für die Inbetriebnahme ist ein Hydraulikschema oder iDM Schemennummer zwingend erforderlich.

Hydraulikschema beiliegend ja oder alternativ Schemennummer _____ (Bsp L7.1-0-1-0-0)

Der Betreiber der Anlage sollte ca. 2 Std. nach Beginn der Inbetriebnahme zur Unterweisung anwesend sein!

Bei Anlagen, bei denen die Elektroinstallation nicht fertig ist (z.B. Baustrom) ist eine Inbetriebnahme nur unter Vorbehalt möglich! Sind die Voraussetzungen für eine ordentliche Inbetriebnahme nicht gegeben, so bleibt es vorbehalten, diese zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen. Die Anfahrt wird dann nach Aufwand verrechnet.

Mängel in der Verrohrung, Füllung, Entlüftung oder bei der Elektrik udgl. werden entweder von der zuständigen Fachfirma umgehend behoben, oder die Behebung wird vom Servicedienst nach Aufwand durchgeführt.

Der Inbetriebnahme zum vereinbarten Pauschalbetrag liegt eine einmalige Anfahrt zugrunde. Ist eine weitere Anfahrt erforderlich oder wird diese gewünscht (z.B. Übergabe der Anlage, Unterweisung des Betreibers), so wird dies gesondert nach Aufwand verrechnet.

Vereinbarte Inbetriebnahmepauschale: € _____

Besondere Vereinbarung: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Auftragsbestätigung vom Servicedienst:

Inbetriebnahmetermin: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____